

regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Chiletag Hirzel und Benefizkonzert

Erst in der Kirche, dann beim Zmittag mit kleinem Basar wird jährlich auf dem Berg für ein gutes Projekt gesammelt.



Wo viele Hände helfen – ukrainische Kinder, die wir mit dem diesjährigen Erlös des Hirzler Chiletags unterstützen.

Bild: G2W

Am traditionellen, ökumenischen Chiletag Hirzel am zweiten Sonntag im November trifft man sich erst zum Familiengottesdienst – dieses Jahr in der katholischen Kirche – und danach im nahen Schützenmattsaal zum feinen Zmittag und gemütlichen Beisammensein. Ein paar Basarstände gehören dazu, Hot Dogs von der Cevi-Ortsgruppe und besonders auch die beliebten Türkränze von Sonja Hitz und ihren fleissigen Helferinnen! Immergrün und mit buntem Beiwerk läuten sie auf dem Berg in und an vielen Häusern sozusagen die Adventszeit ein. Seit einigen Jahren wird der Chiletag zudem mit einem Benefiz-Konzert an einem Vorabend ergänzt – vorzugsweise ist da ein musikalisches Programm zu hören, das zum Projekt passt, für welches der Erlös des Chiletags gespendet wird. Bei der Wahl der Begünstigten folgt die ökumenische Organisationsgruppe ebenfalls einer Tradition: Was am Chiletag eingenommen wird, geht jeweils drei Jahre hintereinander an die Projektarbeit eines Hilfswerks in aller Welt, wobei im Wechsel katholische und reformierte Organi-

sationen berücksichtigt werden. Zurzeit sind die Reformierten dran: Letztes Jahr stellte Regula Spalinger von G2W (dem ökumenischen Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West) den interessierten Gottesdienstbesuchenden das Projekt «Arche» vor. Die Arche ist eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen in Kostroma, Russland, die auch schon von jungen Horgnerinnen und Horgnern auf einer Veloreise mit Pfarrer Johannes Bardill besucht wurde.

Aufgrund der Weltlage stellte sich im Vorfeld zum Chiletag eine neue Frage: Ist es überhaupt möglich und richtig, aktuell ein Projekt in Russland zu unterstützen? Ganz klar: Es können und dürfen nicht alle Russen in den gleichen Topf geworfen werden! Darin sind sich die Organisierenden einig. Inzwischen leben jedoch einige ukrainische Familien in den Berggemeinden. Im Gespräch mit diesen Menschen wird spürbar, wie gross und schmerzhaft die Wunde ist, die dieser unsägliche Krieg bei Geflüchteten geschlagen hat. Vielleicht können nur per-

sönlich Nicht-Betroffene bereits von Frieden und Versöhnung sprechen ...

Die Rücksprache mit Regula Spalinger hat ergeben, dass es im Moment aufgrund politischer «Sperren» ohnehin gar nicht möglich ist, zivilgesellschaftliche Projekte in Russland finanziell zu unterstützen. Doch G2W steht auch mit ukrainischen Partnern in Verbindung, die sich seit 2015 für Vertriebene aus dem Osten des Landes einsetzen. Für die Organisation «Kinder der Hoffnung» – Hilfe für geflüchtete Familien – ist es möglich, Geld an Orte zu spenden, wo es dringend gebraucht wird. Der Erlös des Chiletags soll deshalb dieses Jahr über G2W an «Kinder der Hoffnung» gehen. Im Gottesdienst am 13. November wird ausführlich über deren heutige Arbeit in der Ukraine und in Nachbarländern, wie zum Beispiel Polen, berichtet. Unsere Spenden können also sinnvoll und direkt eingesetzt werden! Und nächstes Jahr sehen wir weiter.

Fürs Benefiz-Konzert, das diesmal am Freitag, 11. November, in der reformierten Kirche stattfindet,

konnte passend zu dieser inhaltlichen Umstellung die seit dem Frühjahr auf dem Hirzel lebende Olha Kuksenko mit ihrem Trio gewonnen werden. Die ukrainische Sängerin hat bereits verschiedentlich ihr grosses Stimmtalent gezeigt, unter anderem an der 1. Augustfeier in Horgen, wofür sie extra die Schweizer Nationalhymne gelernt hatte. Am geplanten Konzert tritt sie nun mit der Akkordeonistin Oleksandra Horozhanova auf, ihr Mann Igor Kuksenko wird die Darbietung choreografisch und multimedial umrahmen. Überraschungen erwarten Besuchende also nicht nur fürs Ohr, sondern auch fürs Auge!

Pfarrerin Katharina Morello

Benefizkonzert mit ukrainischem Trio
Freitag, 11. November, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Hirzel

Familiengottesdienst zum Chiletag
Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr
Katholische Kirche Hirzel

Kirchenfest mit Mittagessen und Basar
Sonntag, 13. November, 11.15 Uhr
Schützenmattsaal Hirzel

Editorial

Gezeiten

Während ich diese Zeilen schreibe, befinde ich mich auf einer gar nicht so kleinen Insel in einem nicht allzu grossen Meer. Ich spaziere den Strand entlang und beobachte dieses Meer. Die kleinen Wellen, die immer wieder ein Stück Sand und das Leben in ihm schlucken oder ihm Nahrung geben. Ebbe und Flut, die ewigen Gezeiten, die jeden Tag zuverlässig zu einer genau vorherbestimmten Zeit, abhängig von den Mondphasen, einsetzen. Diese Gezeiten, die irgendwie auch die Routinen des Lebens widerspiegeln. Routinen, die uns allzu gerne Halt und Sicherheit geben. Etwas, nach dem wir uns jeden Tag richten können, das uns Struktur gibt und auch als Komfortzone bezeichnet wird. Manchmal ist es schön, diese Komfortzone zu verlassen, unserem Leben damit einen neuen Impuls zu geben. Es müssen nicht immer die grossen Schritte oder gar Mutproben sein. Oft reicht es schon, einen kleinen Schritt zu gehen.

Nach längerer Zeit mit Gleichgewichtsproblemen habe ich diesen Schritt gewagt und bin aufs Velo gestiegen. Ich habe die wunderschöne Insel hier in meinem eigenen Tempo erkundet. Anfangs noch unsicher, hatte ich am Ende wieder den grössten Spass. Ich habe auch eine Auster gegessen! Bislang hat dieses Tier eher Ekel in mir ausgelöst.

Was des Velofahrens anbelangt, kann ich mir mittlerweile wieder gut vorstellen, dieses in meine Komfortzone zu integrieren und zu einer neuen alten Routine werden zu lassen. Die Austern allerdings dürfen gerne weiter in ihren Bänken verweilen und dort ihrem Dasein frönen. Und bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser: Was ist ihre Komfortzone und welchen kleinen oder grossen Schritt würden Sie gerne wagen, um die Routine einen Moment zu verlassen? Ich bin mir sicher, es gibt da den einen oder anderen Schritt. Und währenddessen gehen sie weiter, die ewigen Gezeiten.

Wibke Marxfeld ist Kirchenpflegerin in Horgen und betreut das Ressort rpg, Kinder und Familie.



Bild: Anja Lutz

Freiwillig



Gemeinsam eine starke Wirkung.

Bild: Pixabay

Bunter Sonntag – Freiwilligenfest

Mosaik – für mich die korrekte Metapher für die vielfältigen Aufgaben, die ihr, liebe Helferinnen und Helfer, liebe Freiwillige, täglich für unsere Kirchgemeinde wahrnehmt. Ihr seid in Bereichen wie Besuche bei Jubilarinnen und Jubilaren, Lektoren- und Begrüssungsdienst, Neuzuzüger-Begrüssung, Kinderhüte, Gschichtehöck, Kolibri, Chinderwuche, am Basar, am Chiletag sowie an Kirchgemeindefesten und vielem mehr aktiv. Es sind Angebote für Mitmenschen, die zusammen ein buntes Mosaik bilden, in dem jede einzelne Helferin und jeder Helfer ein kostbarer Stein ist. Immer wieder höre ich von euch: «Die Freude, die ich gebe, kehrt ins eigene Herz zurück.» Das berührt mich. Danke!

Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes laden die Kirchenpflege, das Pfarrteam und die Mitarbeiterschaft auch dieses Jahr die freiwilligen Helferinnen und Helfer zum Bunten Sonntag ein. Ein tolles, ideenreiches, fantasievolles, lustiges und pfiffiges Programm erwartet uns. La magia continua ... Die Familie Dimitri kehrt auf die Bühne zurück, diesmal in einer Miniformation. Nina Dimitri, Silvana Gargiulo und Samuel Müller bringen unter der Regie von Masha Dimitri jene poetische Welt wieder auf die Bühne, die Dimitri der Welt geschenkt hat. Eine Reise, um nicht zu vergessen. Eine poetische, tiefe, humorvolle, komische und musikalische Show, welche die Vergangen-

heit mit der Zukunft verbindet. Der Zauber geht weiter, immer ...

Wir freuen uns, dieses Fest gemeinsam mit Euch allen zu feiern.
Daniela Müller, Kirchenpflegerin

Alle Freiwilligen der reformierten Kirchgemeinde Horgen wurden mit einer persönlichen Einladung angeschrieben. Falls Sie noch keine Einladung erhalten haben, aber innerhalb der letzten zwei Jahren bei uns freiwillig engagiert waren, melden Sie sich bitte im Sekretariat unter 044 727 47 47 oder sekretariat@refhorgen.ch.

Sonntag, 30. Oktober, 17.00 Uhr
Grosser Saal, Kirchgemeindehaus
Anschliessend Apéro

Horgen

Treffpunkt Philosophie

Neues Wir – Gesellschaft im Wandel

Unsere Gesellschaft wandelt sich ständig. Für die einen geht es nicht schnell genug und für die anderen müsste und könnte sich einiges viel schneller wandeln. Das kann Menschen beunruhigen oder aber auch Mut machen, wie beispielsweise die richtigen Schritte hin zu einer Gleichberechtigung der Geschlechter. Der Wandel einer Gesellschaft oder auch des Gemeinwesens hängt vor allem mit dem Wandel der Wer-

te zusammen: Die Werte der Nachkriegsgeneration wie Leistung, Beständigkeit und Pflichtbewusstsein werden abgelöst durch neue Werte, wie zum Beispiel Freude an der Arbeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Work-Life-Balance) oder Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen über Chancen und Risiken des gesellschaftlichen Wandels philosophieren, indem aktuelle philosophische und soziologische Positionen zu Wort kommen: Was hat sich rückblickend gesellschaftlich verändert? Welche Werte zählen heute? Was sind die zu bewältigenden Herausforderungen in Zukunft? Und vor allen Dingen, was und wer kann uns zu einem neuen Wir verhelfen, sodass Werte wie Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung auch in Zukunft eine zentrale Rolle spielen?

Denken und diskutieren Sie mit!
Für das Vorbereitungsteam
Pfarrer Torsten Stelster

Mittwoch, 26. Oktober, 9. November,
23. November, 19.00 – 21.00 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kleiner Saal



Woher und wohin bewegt sich die Gesellschaft?

Bild: AdobeStock

Grüner Güggel

Geschafft!

Sieben Kirchgemeinden und die Gesamtkirchlichen Dienste der Zürcher Landeskirche wurden am 29. September in einer Zertifizierungsfest in Horgen mit dem «Grünen Güggel» ausgezeichnet. Damit wurde ihnen bescheinigt, dass sie sich nach Kräften bemühen, massgeblich an der Bewahrung der Schöpfung mitzuwirken. Die acht Umweltteams haben in den vergangenen 18 Monaten intensiv gearbeitet und stellten in der Feier neue Projekte vor. Mit einer Prise Humor zeigte



Erleichtert, fröhlich und stolz nehmen die Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeinden ihr Zertifikat «Grüner Güggel» entgegen.

Bild: T. Limberger

das Umweltteam der Kirchgemeinde Sihltal in einem Sketch, wie es den Prozess der Zertifizierung erlebt hat. Kirchenrätin Esther Straub und der Horgner Gemeinderat Markus Uhlmann würdigten die Anstrengungen der Gemeinden, nachdem diese von Kurt Zaugg-Ott (oec) stolz die Umwelt-Plaketten entgegennehmen durften. Redaktion

Gottesdienst

Evensong

Im Oktober findet in der Kirche Horgen der bekannte Evensong statt. In der 45-minütigen Abendfeier wird mit Gesang und Musik der Abend eingeleitet. Begleitet von Pfarrerin Katharina Morello erkunden wir den Weg der Liebe, welche im 1. Korinther-Brief erläutert wird. Um die Lieder des Evensongs und die Komposition, welche an jedem Evensong neu erscheint, kennenzulernen, gibt es die Möglichkeit, um 17.30 Uhr die Liedführung zu besuchen.

Kantor Daniel Pérez

Samstag, 22. Oktober, 18.00 Uhr
Kirche Horgen, Liedführung 17.30 Uhr

Senioren

«Zum schrägen Uhu»

Das Seniorentheater Etzelbühne spielt am diesjährigen ökumenischen Senioren-Theaternachmittag ein mörderisches Lustspiel in zwei Akten von Claudia Gysel.

Im Hotel «Zum schrägen Uhu» treffen die unterschiedlichsten Leute für ein kurzes, entspanntes oder auch mörderisches Wochenende aufeinander. Da ist der Theaterkritiker, dem sein Beruf zu schaffen macht und der wild entschlossen ist, im Hotel Selbstmord zu begehen – er weiss nur noch nicht wie. Dass er mit einem Gastrotechniker wechselt und demzufolge mit Aufmerksamkeiten überschüttet wird, erleichtert ihm seinen Plan nicht wirklich. Da ist Rebecca de Marniac, eine abgetakelte, talentlose Schauspielerin, die es sich in den Kopf gesetzt hat, mit der Rolle der Desdemona ihren nie dagewesenen Stern wieder zum Leuchten zu bringen. Und da sind Peter und Sonia, welche sich beim Chatten so gut verstanden haben und hier ein Treffen abmachen – wobei beide nicht so ganz bei der Wahrheit blieben, was Aussehen und Esprit angeht. Kein Wunder also, dass sie sich nicht finden! Und wer ist diese seltsame Veronika Ochsner, die bereits drei Ehemänner überlebt hat? Man munkelt, der vierte würde wohl auch nicht mehr lange durchhalten ... Hugo und Dani (Portier und Auszubildende) haben mit dem sich anbahnenden Desaster alle Hände voll zu tun. Die Schwierigkeit besteht vor allem darin, dass sie von nichts eine Ahnung haben. Irrungen und Wirrungen, Lügen, Intrigen und ein unerwünschter toter Gast im vierten Stock, den es zu entsorgen gilt, garantieren einen unterhaltsamen, makabren, lustigen und mit Sicherheit schrägen Nachmittage. Seniorentheater Etzelbühne

Donnerstag, 10. November, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Eintritt 6 Franken, inklusive Zvieri
Auskunft: Ana Laguna, 044 727 47 62,
seniodiak@refhorgen.ch

Senioren-Weihnachtsfeier

Wer hat sich da gefreut? – Die heiligen drei Könige aus dem Morgenland, die dem Stern folgten und die

Krippe fanden, natürlich! Weniger bekannt ist, dass mit ihnen jemand nach Bethlehem zog, der überhaupt keine Lust auf Weihnachten hatte. Wie das wohl ausgeht, erfahren Sie an der diesjährigen Senioren-Weihnachtsfeier. Natürlich gehören zum Programm auch das traditionelle Anzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum, Ansprachen und gemütliches Beisammensein beim Zvieri.

Sind Sie «siebzig plus»? So sind Sie herzlich eingeladen. Alle Seniorinnen und Senioren mit Jahrgang 1947 und älter erhalten die Einladung direkt von den Helfenden im Besuchsdienst. Alle Personen mit Jahrgang 1948 bis 1952 können die Einladung im Sekretariat im Kirchgemeindehaus beziehen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf schöne Senioren-Weihnachtsfeiern. Ana Laguna

Donnerstag, 8. Dezember und Freitag,
9. Dezember, jeweils 14.00 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Horgen, Grosser Saal

Ökumenischer Advents-Seniorennachmittag

Am diesjährigen ökumenischen Advents-Seniorennachmittag erwartet Sie ein besinnliches und zugleich humorvolles Programm – mit Liedersingen, Geschichtehören und frohem Zusammensein. Natürlich gehört auch ein feiner Zvieri dazu.

Sind Sie «siebzig plus» und wohnen im Hirzel oder Horgenberg? So sind Sie herzlich eingeladen. Gerne dürfen Sie in Begleitung eines Gastes die Feier geniessen. Reservieren Sie sich schon heute das Datum! Eine schriftliche Einladung mit detaillierten Angaben und Anmeldetalon folgt per Post. Wir freuen uns auf einen schönen Advents-Seniorennachmittag. Ana Laguna

Donnerstag, 1. Dezember, 14.15 Uhr
Katholischen Pfarreizentrum Hirzel

Kinder und Familie

Träume sind Thema im Kolibri Hirzel.
Bild: zVg

Kolibri Hirzel

Unschuldig ist Josef im Gefängnis. Trotzdem erfüllte er seine Aufgaben pflichtbewusst und weiss sich von Gott getragen und gesegnet. Tage später werden auch der Bäcker und der Mundschenk des Pharaos ins Gefängnis gebracht. Josef kümmert sich um sie und bemerkt eines Morgens, dass beide ganz traurig wirken. Krank sind sie nicht, aber sie haben seltsame Träume gehabt. Ob Josef die Träume der beiden Männer deuten kann? Christa Walther

Freitag, 28. Oktober, 12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel
Kontakt: Monika Fässler, 079 484 70 17

Geschichtehöck im Herbst

Buddel, buddel ... Maulwurf streckt seinen Kopf aus dem Bau und sieht einen wunderschönen, sonnigen Sommermorgen. «Warum lebe ich eigentlich unter der Erde?» fragt er

sich, und doppelt nach: «Ich will eine grosse Wohnung, eine helle und wunderschöne!»

Sofort macht er sich auf die Suche und findet mit Hilfe der anderen Tiere eine ganze Menge Wohnungen. Nur, so ganz perfekt scheint ihm keine davon zu sein. Im Gschichtehöck begleiten wir Maulwurf auf seiner Suche. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus. Für Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung. **Christa Walthert**

Samstag, 29. Oktober, 9.30 Uhr
Kirche Horgen

Der Basar für die ganze Familie

Der Basar in Horgen – das ist nicht einfach nur eine Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke frühzeitig einzukaufen. Es ist ein Fest für die ganze Familie. Beim Päcklifischen, dem Glücksrad oder den Riesen-

seifenblasen – überall leuchten die Kinderaugen und freuen sich auf weitere Attraktionen wie das Torwandschiessen, das Leitergolf oder die Glitzertattoos. Da macht es den Kindern nichts aus, wenn ihre Eltern oder Grosseltern nochmals an den Handarbeitsständen vorbeigehen wollen oder wenn sie noch einen Imbiss im Restaurant geniessen: Die Kinder sind im Kinderprogramm beschäftigt und würden am liebsten noch ganz lange bleiben. Also, planen Sie auf jeden Fall genügend Zeit für den Besuch des Basars ein! **Christa Walthert**

Freitag, 4. November, 14.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 5. November, 10.00 – 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mitspielende gesucht

Jedes Jahr studieren wir sowohl in Horgen wie auch im Hirzel je ein unterschiedliches Krippenspiel ein. In Horgen wird es am 3. Advent aufgeführt, im Hirzel am Heiligabend.

Wir suchen Kinder ab Kindergartenalter, Jugendliche und auch Eltern, die mit uns zusammen die Theaterstücke einstudieren, Kulissen bauen, Requisiten herstellen und uns auf ganz unterschiedliche Weise unterstützen. Es gibt Rollen mit viel oder wenig Text, wir benötigen Hilfe beim Auf- und Umbau der Kulissen, sind froh um jemanden, der die Scheinwerfer oder den Beamer bedient – Sie sehen, nicht nur über die Teilnahme Ihrer Kinder, sondern auch über Ihre Hilfe würden wir uns sehr freuen. Auskunft und Anmeldung bei **Christa Walthert**, 079 448 01 26 oder kinder-familie@refhorgen.ch. **Christa Walthert**

Die Proben finden ab November statt.

Aufführungen:
Sonntag, 11. Dezember, 17.15 Uhr
Kirche Horgen: Di sächs Liechter vom Hirt Simon und sine Fründe
Samstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Hirzel: S'Kamel vom König Balthasar

H2OT

Jugend

Tagunter im Hölloch

Das Hölloch ist eines der grössten Höhlensysteme weltweit. Die Jugendlichen der Kirchgemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil sind am Sonntag, 20. November, eingeladen, einen kleinen Teil der Höhle zu erforschen. 210 Kilometer lang ist das Hölloch und erst vor zwei Jahren wurde eine neue Verbindung in den Gän-



Spektakuläre Dimensionen im Hölloch.
Bild: zVg

gen entdeckt. Auf der dreistündigen Führung gibt es einiges zu erleben und auch an sich selbst zu entdecken: Absolute Dunkelheit in teilweise engen, teilweise weiten Gängen, ebenso die Stille können eine Herausforderung sein. Eine Grenzerfahrung, ausgerechnet am Ewigkeitssonntag, die neben dem Adrenalin und Erlebnis auch zum Nachdenken anregt über die eigene Lebensgrenze hinaus in die Ewigkeit: Was gibt es alles, was wir nicht wissen? Was glauben oder hoffen wir über unsere Grenzen hinaus?

Michael Bänninger, erfahrener Höhlenführer im Hölloch, und Jugendpfarrer Renato Pfeffer werden die Tour begleiten. Weitere Infos und Anmeldung über die Homepage der reformierten Kirchen Horgen, Oberrieden und Thalwil. **Pfarrer Renato Pfeffer**

Sonntag, 20. November, 11.00 Uhr
Hölloch, Muotathal

Oberrieden

Gottesdienst



Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Oberrieden und Thalwil unterwegs auf der Velo-Rallye.
Bild: B. Haerter

Jung, wild und frei

Zwanzig Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir dieses Jahr in unserer Kirchgemeinde. Mit einer Velo-Rallye, zusammen mit den Thalwiler Konfirmandinnen und Konfirmanden, starteten wir das Konfjahr. Wir haben verschiedene Orte besucht, an denen Kirche stattfindet. So waren wir im Jugendtreff «Krambi», im Serata und auf dem Friedhof in Thalwil sowie in der Oberriedner Kirche. Den Abschluss machten wir in unserem Zürcherhaus. Nun werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden bald den ersten Gottesdienst mit Ihnen zusammen feiern. Unser Thema ist «Jung, wild und frei». Was gehört zum Jungsein? Heisst Jungsein Freiheit?

Wir freuen uns, wenn Sie zu diesem Gottesdienst, mitgestaltet von Jugendlichen unserer Kirchgemeinde, kommen. Gespannt bin ich, was wir aus diesem Thema, zusammen mit unserem Vikar Samuel Danner, bis Ende Oktober gemacht haben werden. **Pfarrer Berthold Haerter**

Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Seniorgottesdienst in der GAWO Oberrieden

«Ich gehe gern zum Gottesdienst», hat mir vor kurzem jemand gesagt. In der GAWO, den Genossenschaftswohnungen Oberrieden, feiern wir zu Beginn jeden Monats an

einem Freitagabend um 17.00 Uhr einen Seniorengottesdienst. In einem Monat wird er von Diakon Thomas Hartmann, im anderen in der Regel von mir gestaltet. In diesem Gottesdienst singen wir, begleitet vom Klavier, und beten. Aber es wird nicht gepredigt. Wir diskutieren, um einen grossen Tisch sitzend, der Platz für gut 20 Leute bietet. Themen wie «Tiere, die uns im Leben begleiten», «Die Mütterlichkeit Gottes», «Der Einsatz für andere», «Beten mit den Füssen», «Seen, Flüsse, Meere, die wir besuchen», «Konfirmation», «Suchet das Beste» und weitere beschäftigen uns. Immer finden wir einen Bezug zu unserem Leben und zu Gott. Wenn man so will, ist dies eine neue Gottesdienstform, zu der nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner der GAWO eingeladen sind, sondern alle Seniorinnen und Senioren aus Oberrieden. Herzlich willkommen. **Pfarrer Berthold Haerter**

Jeweils zum Monatsbeginn
am Freitag, 17.00 Uhr
Genossenschaftswohnungen
Oberrieden



Seniorgottesdienste feiern in der GAWO Oberrieden.
Bild: P. Langmeier

Jubiläum

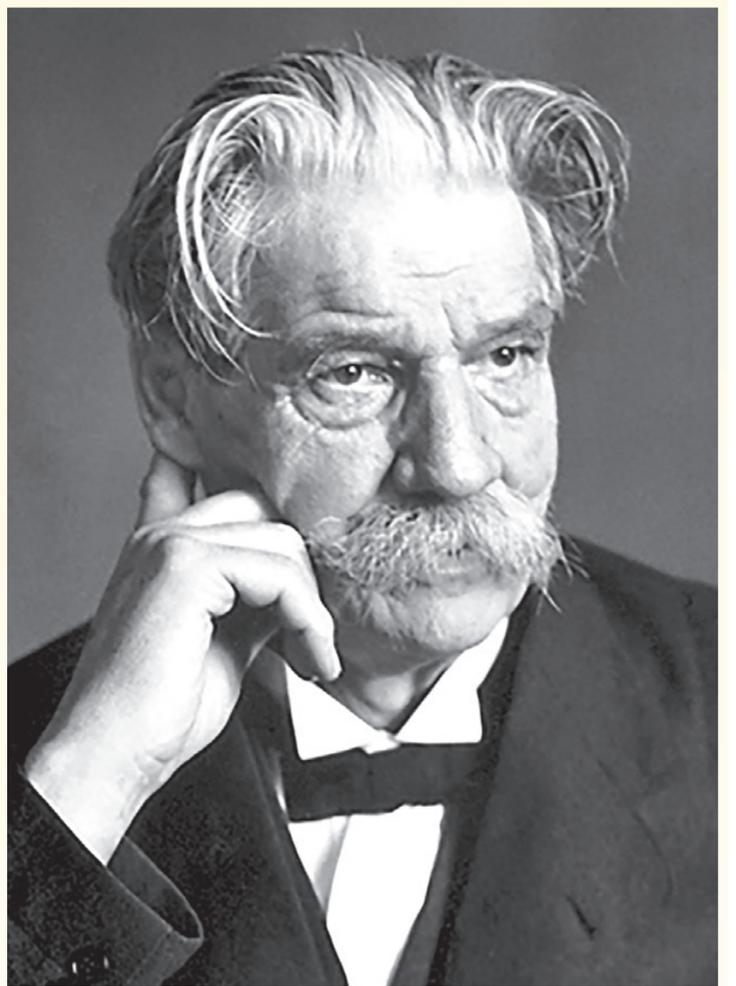
Vor 100 Jahren

Gottesdienst

Ja, er war bei uns in Horgen: Albert Schweitzer! Vor 100 Jahren, am 22. Oktober 1922, kam er nach Horgen und hat in unserer Kirche gepredigt und Orgel gespielt. Aus diesem Anlass werden wir uns im Gottesdienst vom 23. Oktober an ihn erinnern und über sein Leben, Denken und Werk nachdenken.

Albert Schweitzer wurde im Januar 1875 als Pfarrerssohn im Elsass geboren. Er studierte Theologie, Philosophie und wurde ein berühmter Organist. Er schrieb wichtige Bücher sowohl über theologische Themen als auch über die Musik, besonders mit Johann Sebastian Bach hat er sich beschäftigt. Doch all das füllte ihn nicht aus. Er hatte das Gefühl, dass Gott mit ihm etwas anderes vorhat. Er soll gesagt haben: «Wer glaubt, ein Christ zu sein, nur weil er die Kirche besucht, irrt sich. Man wird ja auch kein Auto, wenn man in eine Garage geht.» Schweitzer war sich sicher, dass sein Studium der Theologie, Philosophie und Kirchenmusik nicht ausreichte, um wirklich Jesus Christus nachzueifern. Und so bewarb er sich als Missionar, doch das taten viele. Dringender wurden Ärzte benötigt. Und so entschied sich Schweitzer mit 30 Jahren, noch ein weiteres Studium zu beginnen. Das Studium der Medizin. Als Doktor der Medizin bewarb er sich erneut bei einer französischen Missionsgesellschaft und ging dann 1913 mit seiner Frau Helen nach Lambarene im heutigen Gabun, wo er ein Krankenhaus aufbaute. Es war immens, was Schweitzer in Lambarene leistete: Dort war er morgens Arzt, nachmittags Baumeister, abends Musiker und nachts (auch noch!) Schriftsteller. Was für ein Arbeitspensum ...

Schweitzer litt unter dem Zustand der Welt. Die Kriege, die Unterdrückung der Völker Afrikas, der brutale Umgang mit allen Geschöpfen Gottes – den Menschen, den Tieren und den Pflanzen. Als Christ wurde er nicht müde, darauf hinzuweisen, dass sich das Gebot «Du sollst nicht töten!» auf alle Geschöpfe Gottes bezieht.



Albert Schweitzer hat viel geschaffen und bewegt. Unter anderem spielte er vor 100 Jahren auf der Orgel in der Kirche Horgen.
Bild: Nobel Foundation, Wikimedia Commons

Doch das reichte Schweitzer nicht. Er suchte nach einem Grundsatz, der allen Menschen einleuchtet. Er suchte einen vernünftigen Grundsatz, der die Menschen liebevoller mit der Schöpfung umgehen lässt, der einem vernünftigen Menschen einleuchtet, egal wo er lebt und egal welcher Religion er ange-

hört. Lange war er auf der Suche nach diesem Grundsatz. Wie er ihn fand und wie dieser Grundsatz lautet, davon soll im Gottesdienst die Rede sein. **Pfarrer Alke de Groot**

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel

«Albert Schweitzer suchte nach einem Grundsatz, der allen Menschen einleuchtet.»

Agenda

Gottesdienste

Samstag, 15. Oktober

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot

Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Alke de Groot

Kirche Oberrieden

Wir laden zu den 10.00 Uhr
Gottesdiensten nach Horgen
oder Thalwil ein.

Montag, 17. Oktober

19.00 Uhr, Kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 18. Oktober

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

Donnerstag, 20. Oktober

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Samstag, 22. Oktober

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Evensong
Pfarrer Katharina Morello

Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot

10.00 Uhr,

Kath. Kirche Oberrieden
Ökumenischer Gottesdienst
Pater Viktor Hofstetter

Montag, 24. Oktober

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Vikarin Charlotte Jussli

10.00 Uhr, Kirche Hirzel

Gottesdienst mit Taufen
und 3. Klass-Untikindern
Pfarrer Thomas Villwock und
Katechetin Susanne Kunz

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden

Gottesdienst mit den Konfirman-
den und Konfirmandinnen
Pfarrer Berthold Haerter, Vikar
Samuel Danner und Antonia
Lüthy Haerter

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

15. Oktober Pfrn. de Groot
22. Oktober Pfrn. Morello
29. Oktober Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden

10. Oktober Pfr. Dohrmann

Taufsonntage Horgen

16. Oktober Pfrn. de Groot
13. November Pfr. Stelter

Taufsonntage Hirzel

30. Oktober Pfr. Villwock
11. Dezember Pfrn. de Groot

Taufsonntage Oberrieden

27. November Pfr. Haerter
22. Januar Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Dienstag, 25. Oktober

Zischtigsnacht
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 27. Oktober

ElKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

ElKi-Treff

10.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 28. Oktober

Kolibri mit Mittagstisch im Hirzel
12.00 Uhr
Pfarrhauschopf Hirzel

Jugendgottesdienst

19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Samstag, 29. Oktober

Gschichtehöck

9.30 Uhr
Kirche Horgen

jeweils donnerstags

ElKi-Singen

9.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
mailme@merlinmattheeuws.ch
(Schulferien ausgenommen)

Veranstaltungen

Donnerstag, 20. Oktober

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 21. Oktober

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Montag, 24. Oktober

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 25. Oktober

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 26. Oktober

**Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch**
11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen
An-/Abmeldung an:
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58 oder
L. Aldrovandi, 044 725 31 77

Basarhandarbeit

14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Shibashi

17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Treffpunkt Philosophie

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Weltchor Horgen

19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 28. Oktober

Stadtführung

10.00 Uhr
Grossmünster Zürich

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg

9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorenvolkstanz

14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet

8.00 Uhr
Kirche Oberrieden
(Schulferien ausgenommen)

Ökumenischer Kirchenchor

19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet

7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch

12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder mittags-
tisch@ref-oberrieden.ch
(Schulferien ausgenommen)

regelmässig

Plauderstube

dienstags, mittwochs und
donnerstags um 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
(Schulferien ausgenommen)

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat

044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch
Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch

Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie Kirchlicher Unterricht

Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege

Joggi Riedtmann-Klee
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

Priska Langmeier
Severin Furer
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Rückblick

Seniorenferien

Vom 17. bis 24. September genossen Seniorinnen und Senioren aus Horgen, Horgenberg und dem Hirzel gemeinsame Ferien bei prächtigem Spätsommerwetter im Berner Oberland. Vom Hotel Artos in Interlaken aus haben wir jeden Tag ein neues Ausflugsziel erkundet: die Trümmelbachfälle, das Briener Rothorn, den Ballenberg und vieles mehr. Andreas Fehlmann



Bild: A. Fehlmann

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 28. Oktober 2022